

Mittwoch, 28. Juli 2010

17.00 Uhr

Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.

Fahrradtour: Kriegsgräberstätten auf dem Friedhof Ohlsdorf

Samstag, 31. Juli 2010

ab 14.30 Uhr

Psychoziale Arbeit mit Verfolgten e.V.

Lesung: „Die Lüders Briefe“

Musik: „Wie das Tanzcafé Honeymoon geschlossen wurde“. Swing von der Schellack-Platte

Sonntag, 01. August 2010

10.30 Uhr

Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof

Führung: Auf unterschiedlichen Wegen zum Bombenopfer-Mahnmal

11.00 Uhr

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Lesung: Gedenken an die „Valvo-Frauen“

12.30 Uhr

Film: „Per la Vida“ Esther Bejarano und Microphone Mafia

14.00 Uhr

Lesbenverein Intervention

Lesung und Gedenken: Verfolgung lesbischer Frauen im Nationalsozialismus

Als Veranstalter behalten wir uns vor, von unserem Hausrecht nach § 6 des Versammlungsgesetzes Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Programm

Mittwoch, 04. August 2010

15.00 Uhr

Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.

Kultur-Café: Bombenkrieg in Hamburg

Samstag, 07. August 2010

15.00 Uhr

Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.

Film-Premiere: „Hamburger Zeitzeugen“

Sonntag, 08. August 2010

14.30 Uhr

Willi-Bredel-Gesellschaft e.V.

Dauerlesung: Desertöre

18.00 Uhr

Bündnis Ohlsdorfer Friedensfest

Werkstatt: Friedensfest 2011

Veranstalter

Bündnis Ohlsdorfer Friedensfest

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Hamburg

Hamburger Friedhöfe AöR

Psychoziale Arbeit mit Verfolgten e.V.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes e.V. / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Hamburger Bündnis gegen Rechts

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.



Kontakt / V.i.S.d.P.:

Petra Schonhey

Psychoziale Arbeit mit Verfolgten e.V.

Lagerstraße 30 / 20357 Hamburg

Tel.: 040 / 38 68 66 11



**Gedenkveranstaltungen
für die Opfer des
Bombenkrieges und des
Nationalsozialismus**

24.07. - 08.08. 2010

Sammelgräber der
Bombenopfer
Friedhof Ohlsdorf
Mittelallee

Ohlsdorfer Friedensfest

Vom 24. Juli bis 8. August finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen an den Sammelgräbern der Bombenopfer auf dem Friedhof Ohlsdorf statt, um der Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus zu gedenken.

Der Hamburger Feuersturm im Juli und August 1943 hat zahlreiche Opfer unter den Hamburgerinnen und Hamburgern verursacht, viele Überlebende traumatisiert und tiefe Spuren im Stadtbild hinterlassen. Diese Katastrophe war kein Naturereignis, sondern ein Ergebnis der nationalsozialistischen Herrschaft.

Die Opfer des Bombenkrieges dürfen nicht dazu missbraucht werden, die Ursachen des Zweiten Weltkrieges umzudeuten und die Verbrechen des Nationalsozialismus zu relativieren. Neonazis haben dies in der Vergangenheit durch Kundgebungen auf dem Friedhof immer wieder versucht. Mit dem Ohlsdorfer Friedensfest treten wir auch diesen Versuchen entgegen.



Bündnis Ohlsdorfer Friedensfest

Die Botschaft dieses Geschichtsabschnitts lautet „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ - für die heutigen und die kommenden Generationen geht es darum, sie unmissverständlich auszusprechen.

Mit dem Ende der Generation, die Bombenkrieg und Nationalsozialismus erlebt hat, hört die Tradition der mündlichen Überlieferung auf. Deshalb müssen neue Formen der Erinnerung gefunden werden.

Die Trauer um die Opfer braucht einen Raum. Im Nachkriegsdeutschland verhinderte die Verdrängung deutscher Kriegsverbrechen, ungeklärte Schuldfragen und der Alltag im aufkommenden Wirtschaftswunder ein angemessenes Gedenken.

Wir fragen heute: Wer waren die Opfer des Bombenkrieges? Wie konnte es so weit kommen? Mitten im Krieg gab es Verfolgung und Widerstand. Welche Opfer waren hier zu beklagen? In welchem Zusammenhang stehen Nazidiktatur, Verfolgung und Krieg? Das Ohlsdorfer Friedensfest setzt sich in vielen verschiedenen Teilveranstaltungen mit diesen Fragen auseinander.

Programm

Samstag, 24. Juli 2010

15.00 Uhr

**Eröffnung des Friedensfestes
Bündnis Ohlsdorfer Friedensfest**

Eröffnungsrede: Michael Grill

Musik: Rotdorn

Theaterperformance: Internationales Jugendcamp / Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.

22.00 Uhr

Projektion auf das Bombenopfer-Mahnmal

Sonntag, 25. Juli 2010

Hamburger Bündnis gegen Rechts

11.00 Uhr

Film: „Unversöhnliche Erinnerung“

12.45 Uhr

Vorstellung: „Zuerst-Kampagne“

13.00 Uhr

Lesung: „Die Bücherdiebin“

14.00 Uhr

Vortrag: „Geschichtsrevisionismus“

15.45 Uhr

Lesung: „Neger, Neger, Schornsteinfeger“

Veranstaltungsort

Alle Veranstaltungen beginnen an den Sammelgräbern der Bombenopfer, Friedhof Ohlsdorf, Mittelallee

Anfahrt

Von S-Bahnhof Ohlsdorf (Ausgang Friedhof) mit der Buslinie 170 (Richtung Maisredder) von Haupteingang Friedhof Ohlsdorf zur Haltestelle Kirschenallee

